



Noch um 17.30 Uhr herrschte im Wahllokal des Rathauses, das im Standesamt eingerichtet worden war, großer Andrang. Fotos: David



Ansagen, eingeben, kontrollieren – die Eingabe der Wählerstimmen verlangt von den Zählgruppen höchste Konzentration.



Europa- und Regionalwahl – in diesen beiden Fällen wurden aus den Wahllokalen telefonisch die „Schnellmeldungen“ mitgeteilt, die notiert, überprüft und in den Computer einzuspeisen waren.



Gültig oder ungültig? Der Wahlausschuss hatte sich an drei Terminen zu den verschiedenen Wahlen beraten – allein für die Gemeinderatswahl saßen die Mitglieder am Montag, 8. Juni 2009, von 16 Uhr bis 20.30 Uhr bei der Prüfung. Von links: Willi Schwaak, Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation; Erster Bürgermeister Martin Staab, CDU-Stadtrat Wolfgang Bechtle, die frühere ALI-Rätin Dr. Hanne Schnabel-Henke, SPD-Stadtrat Siegfried Künzel und der frühere DFB-Rat Roland Eisele. Bechtle und Künzel sind bei dieser Wahl nicht mehr angetreten.

Fünf Ortschaftsräte, Gemeinderat, Kreistag, Regionalversammlung und Europarat sind gewählt

Neun Neue im Gemeinderat und eine weitere Fraktion

(dav) Aufregende Tage für alle Beteiligten: der Super-Wahltag am Sonntag, 7. Juni 2009, ist vorüber und Durchatmen erst einmal erlaubt. Ortschaftsräte, Gemeinderat, Kreistag, Regionalversammlung und Europarat – die Wahlberechtigten hatten viele Kreuzle zu verteilen, Wahlhelfer wiederum unzählige Stimmzettel auszuwerten. Aber eine demokratische Wahl ist nicht nur ein aufwändiger Kraftakt, eine demokratische Wahl – vornehmstes Bürgerrecht – ist vor allem spannend. Und für den Waiblinger Gemeinderat, das wichtigste städtische Gremium, hat sie etliche Neuerungen gebracht. Neun neue Stadträtinnen und Stadträte werden bei der konstituierenden Sitzung am 23. Juli auf ihr Amt verpflichtet. Neue Parteien sind im Plenum dagegen zwar nicht festzustellen, auch die Anzahl der Sitze ist mit 32 gleich geblieben – aber deren Verteilung hat sich verändert. Die CDU-Fraktion hat künftig einen Sitz weniger, die FDP dafür einen mehr und erreicht damit Fraktionsstatus.

Die CDU-Fraktion hat 29,01 Prozent aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen können, 2004 waren es noch 35 Prozent. Ihre Sitzzahl hat sich von elf auf zehn verringert. Der „Stimmenkönig“ stammt nach wie vor aus dieser Fraktion, es ist Hermann Schöllkopf mit 11 402 errungenen Stimmen. Bei der vorigen Wahl war er mit einem Votum von 11 565 Stimmen auf dem zweiten Platz hinter Dr. Siegfried Kasper gestanden. Zweitstärkste Fraktion ist wiederum die SPD mit 23,89 Prozent, vor fünf Jahren waren es 24,4 Prozent. Die Sitzzahl ist mit acht gleich geblieben. An dritter Stelle steht weiterhin die DFB mit 19,43 Prozent, 2004 waren es 18,5 Prozent – unveränderte Sitzzahl von sechs. Gefolgt von der ALI mit 13,66 Prozent, zuvor noch mit 12,45 Prozent, auch ihr bleiben die bisherigen vier Sitze.

Einen Sitz mehr hat die FDP gewinnen können. Gehörte der „Gruppierung“ bisher noch zwei Mitglieder an, so sind es künftig drei, was den Fraktionsstatus bedeutet. Die Prozentzahl an Stimmen ist von 5,9 im Jahr 2004 auf nun 10,51 gestiegen. Vor einer Legislaturperiode war die FDP gänzlich neu im Waiblinger Gemeinderat. Die Bürgerliste Bittenfeld ist auch im neuen Gremium vertreten: mit 3,7 Prozent hatte sie es damals ins Gremium geschafft mit einem Vertreter. Bei 3,51 Prozent wird es dabei bleiben.

Wahlbeteiligung nur leicht rückgängig

Die Wahlbeteiligung ist wieder etwas zurück gegangen. Von 38 630 Wahlberechtigten unternahmen 17 555 den Weg an die Wahlurne, das entspricht 45,44 Prozent. 2004 lag die Beteiligung bei 47,4 Prozent, 1999 waren es noch 48,8 Prozent.

Wer sich nach der Wahl fürs Ergebnis einer Kommunalwahl interessierte, musste sich freilich in Geduld üben. Auszuzählen waren gleich am Sonntagabend zuallererst die Europawahl und die Wahl der Regionalversammlung. Sie beide wurden noch nach dem „alten“ Prinzip vollzogen, will heißen, die Wahllokale meldeten nach dem Zählen ihre Ergebnisse als „Schnellmeldung“ ins Rathaus, wo sie entgegen genommen und ins Computersystem eingegeben wurden, und zwar Bezirk für Bezirk, so dass es am Ende lautete, „35 von 35 ausgezählt!“ Das Ergebnis der Europawahl war an das Landratsamt zu melden, die Regionalwahl überprüfte noch am selben Abend der Gemeindevahlausschuss, bevor das Ergebnis nach Stuttgart weitergeleitet wurde. Mühselige Arbeit dann auch das Zählen bei den Kommunalwahlen am Montag. Die Wahlurnen waren noch am Sonntagabend aus den Wahllokalen in den „Kleinen Kasten“ transportiert worden, damit es am Morgen rasch mit der Verteilung auf Zählgruppen voran gehen konnte. Acht Wahlbezirke weniger wurden dieses Mal angeboten, aber das war eher eine Verbesserung, denn eine Verschlechterung, erklärte Wahlamts-Leiterin Gabriele Weigl. Zu kleine Bezirke wurden zusammengefasst in eher gleich große, was sich als praktikabel erwiesen hat.

Nach dem Öffnen der Briefumschläge wird in Zählgruppen sicherheitshalber noch einmal addiert, ob denn auch wirklich die 32 Stimmen zum Beispiel für den Gemeinderat und nicht etwa mehr abgegeben wurden. Dann sagt eine Zählerin die Ziffer des Kandidaten und die Stimmen an, die er erhalten hat; eine andere gibt am Computer ins Rechenprogramm ein, eine dritte Mitarbeiterin sitzt zur Kontrolle daneben. Damit die Augen sich einmal entspannen können, wechseln die meisten Zählgruppen nach einer gewissen Zeit ab.

Bei den Kommunalwahlen wurde zum ersten Mal ein neues EDV-Programm des Kommunalen Rechenzentrums in Stuttgart eingesetzt, bei dem die Zählgruppe – mehr als 70 im Rathaus, im Marktdreieck und in anderen „Dependancen“ der Stadtverwaltung – in regelmäßigen Abständen Zwischenergebnisse vermeldeten. Der Vorteil: eine Tendenz lässt sich relativ rasch ablesen, weil von allen Wahlbezirken gleichmäßig Meldungen erfolgten. Die große „Überraschung“, die bisher immer noch von der Briefwahl zu erwarten war, fiel somit aus.

Apropos Briefwahl: Diese Art des Wählens hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Bei der Gemeinderatswahl waren es diesmal 3 096 Wahlberechtigte, die ihre Stimme per Post übermittelten, 2004 taten das 3 021, 1999 waren es aber nur 2 232.

Gründliche Prüfung im Wahlausschuss

Viereinhalb Stunden lang befaste sich von Montagmorgen bis zum Freitagmorgen der Wahlausschuss mit Stimmzetteln, bei denen es nicht eindeutig war, ob sie ungültig waren oder doch noch mitgezählt werden konnten. Unter dem Vorsitz von Erstem Bürgermeister Martin Staab unterzogen CDU-Stadtrat Kurt Bechtle, SPD-Rat Siegfried Künzel, der sich nicht mehr zur Wahl hatte aufstellen lassen; der jüngst ausgeschiedene DFB-Rat Roland Eisele und die ebenfalls vor einiger Zeit ausgeschiedene

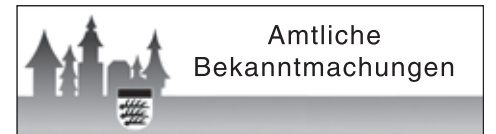
ALi-Rätin Dr. Hanne Schnabel-Henke jeden einzelnen fraglichen Stimmzettel einer genauen Prüfung. Stimmzettel, die durchgestrichen waren; falsche Stimmzettel im Wahlumschlag; falsche Stimmzahl; abgerissene Stimmzettel; verunglimpfende oder beleidigende Bemerkungen wie „Nur Versprechen, nichts dahinter, ne, ne, keiner hat's verdient, nur eine Stimme zu bekommen“ oder „Leider ist dies die Ansammlung vieler Schwätzer“ oder „Ich gebe keine Stimme ab!“ oder „Gebt den Kindern die Macht“, „Träumt weiter!“, „Das einfache Volk soll dastehen, es gibt keine Demokratie!“, „Verschwendung von Steuergeldern im Hinblick auf Kreis Krankenhaus- und Verkehrspolitik – nein!“ – die Ausschussmitglieder hatten über Stunden Zweifelhafes zu prüfen.

Der am häufigsten gemachte Fehler war, dass zu viele Stimmen abgegeben wurden, nicht selten statt 32 die 33 oder 34 oder gar 64, was den Verdacht zuließ, dass zwei Wählerstimmen auf einem Wahlschein erschienen.

Die Gewählten

Hier nun, was die Auszählung für den neuen Gemeinderat ergeben hat – gewählt wurden bei der CDU: Hermann Schöllkopf mit 11 402 Stimmen, gefolgt von Dr. Siegfried Kasper mit 11 040 Stimmen, Martin Kurz mit 7 895 Stimmen, Dr. Hans-Ingo von Pollern mit 7 468 Stimmen, Susanne Gruber mit 6 842 Stimmen.

Fortsetzung auf Seite 3



Amtlische
Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 16. Juni 2009, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kindergarten Salierstraße 44 – Energetische Sanierung der Fassade, Dach und Fenster – Baubeschluss
3. Stauer-Grund- und Hauptschule – Sanierung des Glasdachs in der Hauptschule – Baubeschluss
4. Erneuerung der Straßenbeleuchtung bis zum Jahr 2012 – Festlegung eines Standardleuchtkörpers für Durchgangs-, Anlieger- und Erschließungsstraßen – Baubeschluss
5. Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans „Kleines Feld“ in Waiblingen
6. Nahverkehrsplan Rems-Murr-Kreis – Linienebündelungskonzept
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 8

Am 22. Juni 2009 um 18 Uhr

Neubürger werden herzlich empfangen

Die Neubürgerinnen und Neubürger, die im vergangenen halben Jahr nach Waiblingen gezogen sind, begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky am Montag, 22. Juni 2009, um 18 Uhr bei einem Empfang im Bürgerzentrum Waiblingen. Dabei stellt er den Gästen auch ihre neue Heimatstadt vor. Nach der Begrüßung im Welfensaal führt der Oberbürgermeister die neuen Bürgerinnen und Bürger bei einem Rundgang durch die Altstadt. Kinder sind beim Empfang willkommen. Für die Zeit des Rundgangs wird eine Kinderbetreuung im Bürgerzentrum angeboten.

Nächster IT-Brunch im „PEC“

Wie die digitale Welt unser Leben verändert

Der nächste IT-Brunch am Donnerstag, 18. Juni 2009, von 8 Uhr bis 10 Uhr in den Räumen des Kompetenzzentrums für Verpackungsindustrie „Packaging Excellence Center – PEC“ in der Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet „Eisental“ steht unter dem Titel „Digital Lifestyle – wie digitale Technik unser Leben verändert“. Außer Vorträgen über „Microsoft Surface – Eine Benutzeroberfläche von morgen?“, „Computer Demos – An den Grenzen des Möglichen“ und „Twitter im Trend – Microblogging im Sekundentakt“ steht vor allem das persönliche Gespräch im Vordergrund. Der Eintritt ist frei.



Der Neue in der Galerie: John Cage

(dav) Die Wandlungsfähigkeit der Galerie Stihl Waiblingen scheint unbegrenzt: Wenn am kommenden Sonntag dort mit John Cage der vierte Gast Einzugs hält, werden die Kunstfreunde sicherlich ganz neuen Grund zum Staunen finden. Nach der von Aquarellfarben dominierten Ausstellung „Bildergeschichten“, nach Rembrandt und nach Turner verdeutlicht der Ausnahmekünstler aus den USA sein Credo: „Kunst = Leben“. Unser Bild entstand am Dienstag, 9. Juni, mitten in den Vorbereitungsarbeiten für die Vernissage am 14. Juni um 16 Uhr und zeigt den großzügigen trägerfreien „Showroom“ inmitten der gläsernen Hülle. Der Sonntag wird ganz im Zeichen John Cages stehen und von 15 Uhr bis weit nach 19 Uhr sein Publikum fesseln. John Cage ist mehr als „nur“ Bilder. Cage ist auch Musik, Tanz, Theater – sehen, hören, erleben – und all dem wird die Ausstellungseröffnung in und rings um die Galerie gerecht. Schon um 15 Uhr ist Start droben an der Galerie Kameralamt, wo die Begleitausstellung „Landschaft mit Rems“ des Stuttgarter Künstlers Jürgen Palmer eröffnet wird. Seine Klanginstallationen sind so recht der gelungene Auftakt für das Avantgardistische an der Rems, sind doch darin auch ganz aktuell die Waiblinger selbst einbezogen. Kunst ist eben Leben. Lesen Sie mehr auf Seite 5.

Foto: Greiner

Die Wahl der Mitglieder des neuen Waiblinger Gemeinderats



CDU: Hermann Schöllkopf



CDU: Dr. Siegfried Kasper



CDU: Martin Kurz



CDU: Dr. Hans-Ingo von Pollern



CDU: Susanne Gruber



CDU: Peter Abele



CDU: Alfred Bläsing



CDU: Michael Stumpp



CDU: Sieglinde Schwarz



CDU: Wolfgang Bechtle



SPD: Klaus Riedel



SPD: Karl Bickel



SPD: Jutta Künzel



SPD: Fritz Lidle



SPD: Sabine Wörner



SPD: Juliane Sonntag



SPD: Roland Wied



SPD: Simone Eckstein



DFB: Friedrich Kuhnle



DFB: Wilfried Jasper



DFB: Günter Escher



DFB: Michael Fessmann



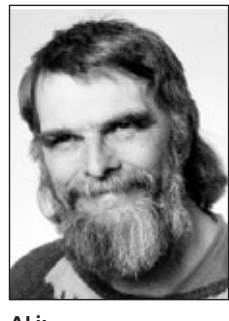
DFB: Silke Hernadi



DFB: Siegfried Bubeck



ALi: Alfonso Fazio



ALi: Frieder Bayer



ALi: Christina Schwarz



ALi: Dagmar Metzger



FDP: Julia Goll



FDP: Andrea Rieger



FDP: Horst Sonntag



BüBi: Bernd Wissmann

Nach der Gemeinderats-Wahl

Das sind die neun Neuen Mitglieder

Neun neue Mitglieder sind im frisch gewählten Gemeinderat vertreten, eines von ihnen in der CDU-Fraktion, drei Mitglieder in der SPD-Fraktion, zwei in der DFB-Fraktion, ein Mitglied in der ALI-Fraktion, eins in der FDP-Fraktion und auch in der BüBi gibt es einen neuen Vertreter.

Wolfgang Bechtle, CDU, 53 Jahre, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH). Seit 1999 Ortschaftsrat in Hohenacker, Lehrbeauftragter an der Hochschule Esslingen. Verheiratet, ein Kind.

Sabine Wörner, SPD, 46 Jahre, Freie Architektin. Ehrenamt in der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenacker, SPD-Kreisdelegierte, Mitglied bei der Partnerschaftsgesellschaft, im Städtischen Orchester und bei der DLRG. Verheiratet, zwei Kinder.

Juliane Sonntag, SPD, 47 Jahre, Freie Journalistin und Dozentin. Beirätin der Volkshochschule Unteres Remstal, der Kunsthochschule Unteres Remstal, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Michaelskirchengemeinde, Elternbeiratsvorsitzende im Montessori-Kinderhaus, Freundeskreis Galerie Stahl. Verheiratet, zwei Kinder.

Simone Eckstein, SPD, 44 Jahre, Krankenschwester. Elternbeirätin. Verheiratet, zwei Kinder.

Silke Hernadi, DFB, 38 Jahre, Kauffrau. Ortschaftsrätin in Hegnach. Verheiratet, zwei Kinder.

Siegfried Bubeck, DFB, 51, Rektor der Schillerschule Bittenfeld. Außenstellenleiter der Volkshochschule Unteres Remstal, Gründungs- und Vorstandsmitglied des Fördervereins Schillerschule. Geschieden, ein Kind.

Dagmar Metzger, ALi, 48 Jahre, Industriekauffrau. Vorsitzende des Elternbeirats der Kaufmännischen Schulen Waiblingen. Verheiratet, drei Kinder.

Julia Goll, FDP, 44 Jahre, Richterin am Landgericht. Elternbeirätin am Saliergymnasium. Verheiratet, fünf Kinder.

Bernd Wissmann, BüBi, 43 Jahre, Polizeihauptmeister. Seit 2004 Ortschaftsrat in Bittenfeld; dort im Gesamt- und Wirtschaftsausschuss, Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein Bittenfeld, im Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“ und im Imkerverein Waiblingen.

Ausgeschieden

Im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sind

bei der CDU: Kurt Bechtle und Thomas Häfer – beide hatten nicht mehr kandidiert;

bei der SPD: Siegfried Künzel, er war ebenfalls nicht mehr angetreten; Michael Fronz, auch er stand nicht mehr zur Wahl an; sowie Helmut Fischer;

bei der DFB: Beate Dörrfuß, sie hatte nicht mehr kandidiert; Ursula Schäfer;

bei der ALi: Walter Klingler;

bei der BüBi: Horst Jung.

Neun Neue im Gemeinderat und eine weitere Fraktion – Die Ergebnisse

Fortsetzung von Seite 1

Peter Abele mit 6 070 Stimmen, Alfred Bläsing mit 5 982 Stimmen, Michael Stumpp mit 5 490 Stimmen, Sieglinde Schwarz mit 5 362 Stimmen, Wolfgang Bechtle mit 5 357 Stimmen. Erste Ersatzbewerberin: Angela Huber.

bei der SPD: Klaus Riedel mit 9 409 Stimmen, gefolgt von Karl Bickel mit 7 409 Stimmen und Jutta Künzel mit 7 113 Stimmen, Fritz Lidle mit 6 628 Stimmen, Sabine Wörner mit 5 181 Stimmen, Juliane Sonntag mit 5 057 Stimmen, Roland Wied mit 5 049 Stimmen und Simone Eckstein mit 4 840 Stimmen. Erste Ersatzbewerberin: Christel Unger.

bei der DFB: Friedrich Kuhnle mit 7 578 Stimmen, gefolgt von Wilfried Jasper mit 7 442 Stimmen und Günter Escher mit 6 756 Stimmen, Michael Fessmann mit 5 471 Stimmen, Silke Hernadi mit 3 421 Stimmen und Siegfried Bubeck mit 3 290 Stimmen. Erste Ersatzbewerberin: Ursula Schäfer.

bei der ALi: Alfonso Fazio mit 6 473 Stimmen, gefolgt von Frieder Bayer mit 4 222 Stimmen und Christina Schwarz mit 3 688 Stimmen sowie Dagmar Metzger mit 3 401 Stimmen. Erste Ersatzbewerberin: Monika Winkler.

bei der FDP: Julia Goll mit 5 358 Stimmen, gefolgt von Andrea Rieger mit 3 965 Stimmen und Horst Sonntag mit 3 171 Stimmen. Erste Ersatzbewerberin: Eva Kleinert.

bei der BüBi: Bernd Wissmann mit 2 991 Stimmen.

SPD: 12,76 Prozent, 2 251 Stimmen, ein Sitz. Gewählt: Helmut Fischer (822 Stimmen).

Das Ergebnis in Hegnach

Wahlberechtigte: 3 462. Wähler: 1 737. Wahlbeteiligung: 50,17 Prozent. Ungültige Stimmen: 45.

CDU/FW: 41,95 Prozent, 8 151 Stimmen, fünf Sitze. Gewählt: Roland Frey (1 230 Stimmen), Thomas Häfner (1 190), Klaus Burkhardt (934), Sabine Häfner (907) und Andreas Schwarz (862).

DFB/Unabhängige Wählerliste: 35,09 Prozent, 6 817 Stimmen, vier Sitze. Gewählt: Silke Hernadi (1 349 Stimmen), Volker Escher (872), Hans-Peter Holzinger (827), Klaus Olp (698).

SPD: 22,96 Prozent, 4 460 Stimmen, drei Sitze. Gewählt: Christina Dworacek-Hutzmann (753 Stimmen), Markus Mall (721), Tilmann Fett (694).

Das Ergebnis in Hohenacker

Wahlberechtigte: 3 900. Wähler: 1 927. Wahlbeteiligung: 49,41 Prozent. Ungültige Stimmen: 60.

CDU/FW: 42 Prozent, 8 917 Stimmen, fünf Sitze. Gewählt: Dr. Axel Pfannkuch (1 837 Stimmen), Sven Schlegel (1 653), Wolfgang Bechtle (1 310), Gerd Geiger (1 101) und Dr. Hans-Ingo von Pollern (984).

SPD: 36,99 Prozent, 7 852 Stimmen, fünf Sitze. Gewählt: Claudia Martina Sattelmayer (1 354 Stimmen), Edeltraud Widholm (888), Elvira Pott (800), Sabine Wörner (766) und Kristina Winter (764).

DFB/Unabhängige Wählerliste: 21,01 Prozent, 4 461 Stimmen. Gewählt: Wilfried Jasper

(1 705 Stimmen), Patrick Gnamm (746).

Die Ergebnisse in Neustadt

Wahlberechtigte: 4 262. Wähler: 2 084. Wahlbeteiligung: 48,90 Prozent. Ungültige Stimmen: 54.

CDU/FW: 36,58 Prozent, 9 515 Stimmen, fünf Sitze. Gewählt: Peter Abele (1 787 Stimmen), Jürgen Rödder (1 227), Gabriele Supernok (1 218), Horst Schwarz (995) und Jürgen Weber (971).

DFB/Unabhängige Wählerliste: 30,72 Prozent, 7 989 Stimmen, fünf Sitze. Gewählt: Roland Bindel (1 056 Stimmen), Ursula Schäfer (992), Bernd Hambach (987), Brigitte Starz (905) und Albert Häußermann (896).

SPD: 22,43 Prozent, 5 834 Stimmen, drei Sitze. Gewählt: Ute Eckreiter (1 142 Stimmen), Jutta Künzel (912), Stefan Markus Heid (787).

ALi: 7,74 Prozent, 659 Stimmen, ein Sitz. Gewählt: Volker Laipple (604 Stimmen).

Ergebnisse der Wahl des Kreistags

(in Klammern die Zahlen von 2004) > 5 %

Der Kreistag wurde von 17 581 (18 200) Waiblingerinnen und Waiblingern mitbestimmt - wahlberechtigt waren 38 782 (38 578) Bürger, die Wahlbeteiligung lag also bei 45,33 (47,18) Prozent. Ungültig waren 543 (610) Stimmen. Das Ergebnis:

CDU mit 25,08 (35,25) Prozent und 40 826 (59 531) Stimmen; Freie Wähler im Rems-Murr-Kreis 23,69 (8,64) Prozent und 38 562 (14 586) Stimmen; SPD mit 20,24 (22,51) Prozent und 32 950 (38 014) Stimmen; Bündnis 90/Die Grünen mit 13,34 (12,90) Prozent und 21 711 (21 788) Stimmen; FDP/FW 12,54 (15,35) Prozent und 20 420 (25 929) Stimmen.



„Infratest“ für die ARD vor dem „Tintenfass“

(dav) Die Wahlberechtigten im Wohngebiet „Rinnenacker“, die ins „Tintenfass“ in der Rinnenackerschule gehen sollten, um ihre Stimme abzugeben, durften dies dort gleich zweimal tun: vor dem „Tintenfass“ saß nämlich Bernd Schleicher von „Infratest dimap“. Er bat die Wählerinnen und Wähler darum, noch einmal einen Fragebogen auszufüllen und damit zu den Prognosen für die Europawahl beizutragen sowie zu den anschließenden Hochrechnungen, die in der ARD nach der Schließung der Wahllokale vorgestellt werden. Gut und gern 60 Prozent der Wähler, überwiegend jüngere, hätten sich gern bereit erklärt, bei den Wählerbefragungen mitzumachen, berichtete Schleicher, der seit dem frühen Morgen auf dem Schulgelände saß und bis zum Abend nach einem vorgegebenen Prozedere immer wieder neuste Zahlen an die Zentrale in Berlin meldete. Als einer von etwa 640 repräsentativen Wahlbezirken war der Waiblinger mit der Nummer 002-21 in den Rinnenäckern ausgewählt worden. Welche Partei gewählt wurde, in welche Altersgruppe man gehöre und das Geschlecht sollten bei der einfachen Befragung angegeben werden; jede sechste Wählerbefragung war dann wiederum ausführlicher und stellte demografische Fragen wie die nach dem Schulabschluss, nach dem Beruf, der Religion oder der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft. Interessiert hatten auch Fragen wie „Welcher Aspekt war für Ihre Wahl ausschlaggebend?“ Unser Bild zeigt Gisela Schmidt; die Wählerin hatte an der Befragung durch „Infratest“ teilgenommen – „warum auch nicht?“ fragte die aufgeschlossene ältere Dame und warf ihre ausgefüllte Kurzbefragung in die bereitgestellte Pappurne.

Foto: David

Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer!

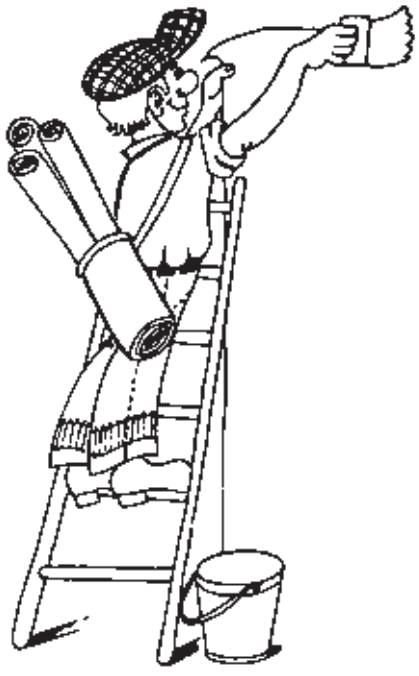
Am Sonntag, 7. Juni 2009, fanden die Europawahl, die Regionalwahl sowie die Wahlen zum Kreistag, Gemeinderat und den Ortschaftsräten statt. Etwa 350 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren am Wahlsonntag und bei der Auszählung an den folgenden Tagen tätig – in den Wahllokalen, im Briefwahlvorstand, im Rathaus –, damit die Wahl und die Feststellung der Wahlergebnisse durchgeführt werden konnten.

Ich danke allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung auch im Namen des Gemeinderats herzlich für ihre Einsatzbereitschaft.



Erster Bürgermeister Martin Staab
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



So, 14.6. SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle mit vielfältigen Angeboten.

Do, 18.6. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das „Paulus-Oratorium“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy um 14.30 Uhr im Antoniusaal der Kirche.

14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 19. und 26. Juni.

Fr, 19.6. FSV. Vereinsinternes „Neunmeter-Turnier“ um 18 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring, Sommerparty mit DJ „Bibi“ um 19.30 Uhr.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde.

Sa, 20.6. Landeskirchliche Gemeinschaft. „Frühstück für Frauen“ von 9 Uhr an im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, mit einem Referat zum Thema „Einzigartig, wertvoll, echt – so bin ich?“.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de

Mo, 15.6. AWO, Ortsverein. Spielenachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck um 14 Uhr in der Begegnungsstätte in der Hahnischen Mühle im Bürgermühlweg.

Waiblingen solar. Abfahrt um 8.30 Uhr vom Waiblinger Bahnhof zur Besichtigung der Vergärungsanlage bei Böblingen und der Klärschlamm-trocknungs-Anlage in Sulz.

Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, 905539. Das Theater ist bis Mitte September geschlossen.

Di, 16.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. meinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: um 19.30 Uhr Bibelkreis; um 20 Uhr „C-Kurs“.

TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Sonnwendfest von 18 Uhr an mit Stockbrod grillen für die Kleinen, Grillfest und dem großen Sonnwendfeuer nach Einbruch der Dunkelheit auf dem Söhrenberg.

Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr. „Auf den Spuren der Geschwister Scholl sowie der fränkischen Bildhauer-Familien Kern und Sommer“ auf einer Exkursion nach Forchtenberg und Künzelsau am Samstag, 11. Juni.

Mi, 17.6. Evangelisches Kreisbildungswerk. Informationsveranstaltung zu einer in den Pfingstferien 2010 geplanten Studienreise „Auf den Spuren des Paulus“ um 20 Uhr in der Pauluskirche, Feldkircher Straße in Backnang-Maubach.

So, 21.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Treffpunkt um 7.30 Uhr am Busbahnhof in der Kernstadt zur Fahrt nach Warthausen.

Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr. „Auf den Spuren der Geschwister Scholl sowie der fränkischen Bildhauer-Familien Kern und Sommer“ auf einer Exkursion nach Forchtenberg und Künzelsau am Samstag, 11. Juni.

Mo, 22.6. AWO, Ortsverein. Spielenachmittag bei Kaffee und Gebäck um 14 Uhr an in der Begegnungsstätte in der Hahnischen Mühle.

Mo, 22.6. AWO, Ortsverein. Spielenachmittag bei Kaffee und Gebäck um 14 Uhr an in der Begegnungsstätte in der Hahnischen Mühle.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlweg 11, 915050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de.

Fr, 12.6. SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest bis 14. Juni auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle mit vielfältigen Angeboten.

Sa, 13.6. SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest bis 14. Juni auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle mit vielfältigen Angeboten.

Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; in den Ferien: von 11 Uhr bis 17 Uhr.



Das „Spiel- und Spaßmobil“ ist von Montag, 15. Juni, bis zum 23. Juli, jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Plätzen anzutreffen: montags auf dem Rinnenacker-Spielplatz oder am Gemeindezentrum.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/

jugendvilla roller waiblingen. ler.de oder m.denzel@villa-roller.de. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr.

Volkshochschule 10. Auskünfte und Anmeldung unter 958800 sowie 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unterremstal.de.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de

FORUM NORD GEMEINSAM IM STADTEIL. Forum Nord, Salierstraße 2. Stadteilbüro: nächste Sprechstunde bei Ute Ortolan am Dienstag, 30. Juni, von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 51568. Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

FBS Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL. Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de.

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 554-549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de.

Hallen- und Freibäder in Waiblingen

Die Öffnungszeiten der städtischen Hallen- und Freibäder in der Zeit von 15. Juni bis 13. September 2009: Hallenbad Waiblingen, 131-740 und -718: von 15. Juni bis einschließlich 13. September 2009 geschlossen.

Öffnungszeiten bis September

Die Öffnungszeiten der städtischen Hallen- und Freibäder in der Zeit von 15. Juni bis 13. September 2009: Hallenbad Waiblingen, 131-740 und -718: von 15. Juni bis einschließlich 13. September 2009 geschlossen.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 51568. Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de

Allgemeiner Sozialer Dienst Beratung und Unterstützung

Der Allgemeine Soziale Dienst der Stadt Waiblingen berät und unterstützt Bürger bei der Lösung von Fragen und Problemen des täglichen Lebens, wenn sie nicht wissen, wer ihnen weiterhelfen könnte.

Seniorenrat Waiblingen Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33, 9591950, beraten lassen.

Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats ist am Samstag, 13. Juni, in Lomersheim bei Mühlacker unterwegs.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 17. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, 28168. Am Mittwoch, 24. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, 51721.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 12. Juni: Helene Krieger geb. Drecher, Finkenstraße 14 in Neustadt, zum 95. Geburtstag. Willi Löffler, Heinrich-Küderli-Straße 32, zum 85. Geburtstag.

Innovative Projekte gesucht

Anträge formlos, aber rasch stellen

Die Stadt Waiblingen fördert im Zusammenhang mit dem Handlungsprogramm des European Energy Awards (eea) innovative Projekte zur effizienten Energienutzung beziehungsweise Projekte mit hohem Kohlendioxid-Einsparpotenzial. Anträge können formlos mit Beschreibung der Maßnahme und unter Angabe der eingesparten Energiemenge bzw. des eingesparten Kohlendioxid-Ausstoßes bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, eingereicht werden. Dabei geht es um besonders innovative, weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Maßnahmen wie zum Beispiel:

- dass ein bestehendes Gebäude in ein Passivhaus umgebaut wurde
- dass ein Blockheizkraftwerk betrieben wird, das mit nachwachsenden Rohstoffen Strom und Wärme erzeugt wird
- ein energieautarkes Haus
- dass Vorbildliches im Bereich der Mobilität geleistet wird (Projekt: „ohne Auto zur Arbeit“).

Dann bietet die Stadt Waiblingen innerhalb des eea-Sonderprogramms die Möglichkeit, sich um eine Förderung zu bewerben. Natürlich gibt es noch zahlreiche andere innovative Projekte im Umgang mit Energie, auch die Prozesswärme in einem Gewerbebetrieb zu nutzen, wäre vorbildlich.

Umsetzungszeitraum 2008/2009

Im eea-Maßnahmenkatalog wurden Finanzmittel in Höhe von 5 000 Euro für die Förderung innovativer Projekte vorgesehen. Die Stadt Waiblingen entscheidet, wie die Mittel vergeben werden. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Fragen werden unter ☎ 07151 5001-445 beantwortet.

Solarpreise 2009

Innovative und kreative Leistungen gesucht

Für herausragende innovative und kreative Leistungen bei der Verbreitung und Anwendung Erneuerbarer Energien verleiht der Verein Eurosolar auch im Jahr 2009 die Deutschen und Europäischen Solarpreise. Bewerbungen und Vorschläge sollte bis spätestens 31. Juli 2009 bei der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien, Kaiserstraße 11 in 53113 Bonn, E-Mail SP@eurosolar.de, Internet www.eurosolar.org, eingegangen sein. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, ein Online-Anmeldeformular und Präsentationen der bisherigen Preisträger finden Interessierte im Internet.

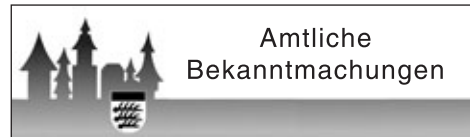
Preise in mehreren Kategorien

Um die Breitenwirkung Erneuerbarer Energien in der Vielfalt ihrer Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche zu erfassen, werden Preise in mehreren Kategorien vergeben: Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke; industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen; lokale und regionale Vereine/Gemeinschaften; solares Bauen und Stadtentwicklung; Medien; Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien; Bildung und Ausbildung; Eine-Welt-Zusammenarbeit; Sonderpreis für herausragendes persönliches Engagement. Die Deutschen und Europäischen Solarpreise werden seit 1994 verliehen.

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Termine verschieben sich

In Waiblingens Ortschaften kommt es wegen des Feiertags „Fronleichnam“ zu Terminverschiebungen bei der Abfallentsorgung: Die Gelben Tonnen werden in Bittenfeld erst am Samstag, 13. Juni, geleert; die Altpapiertonnen in Beinstein am Montag, 15. Juni. Fragen beantwortet die Abfallwirtschaftsgesellschaft, Stuttgarter Straße 110, unter ☎ 07151 50195-15/-30.



Im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung ist für die mobile Jugendarbeit zum frühest möglichen Beginn die Stelle einer/eines

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 70 Prozent zu besetzen. Die Stelle ist als Vertretung während des Mutterschutzes/der Elternzeit vorerst befristet bis 28. Februar 2010. Mit einer Weiterbeschäftigung ist zu rechnen.

Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf Klientenbetreuung, Streetwork, Einzelfallhilfe sowie gemeinwesenorientierter Projektentwicklung.

Den Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit (insgesamt drei Personen) steht ein Gebäude mit Clubräumen und ein Büro zur Verfügung.

Die Tätigkeit erfordert eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Ein sozialpädagogisches Studium und Erfahrungen in der Jugendarbeit werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 27. Juni 2009 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Auskunft gibt Herbert Weil, ☎ 07151 5001-392 (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) oder Stefanie Golombek, ☎ 07151 5001-285 (Abteilung Personal).

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde. In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1
Am Mittwoch, 17. Juni 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bestellung der Ortsvorsteher – Verfahren der Stellenbesetzung
 3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010
 4. Antrag von pro familia auf Gewährung eines Zuschusses
 4. Vertragsverlängerung mit dem Verein Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. zur Demenzgruppenbetreuung
 5. Neufassung der Satzungen zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) und über die Erhebung der Marktgebühren (Marktgebührenordnung)
 6. Verschiedenes
 7. Anfragen

Am Donnerstag, 18. Juni 2009, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. Mai 2009
 2. Anträge
 3. Auswertung des Besuchs des „Hauses am Kappelberg“ am 5. Mai 2009
 4. Bericht über den Seniorenfachtag am 13. Mai 2009 in Weinstadt
 5. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
 6. Themen der Vortragsreihe des Stadtseniorenrats
 7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 18. Juni 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Ausgliederung der Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt und Gründung eines Eigenbetriebs – Grundsatzbeschluss
 3. Kunstschule Unteres Remstal – Stand der Entwicklung der Kunstschularbeit
 4. Annahme von Spenden
 5. Verschiedenes
 6. Anfragen

Staufer Kurier
Jede Woche in allen Haushalten

Stadtwerke Waiblingen

Zur Verstärkung unseres Montageteams suchen wir schnellstmöglich ein **Dame oder einen Herrn als**

Anlagenmechaniker (Monteur)

für den Bereich Gas- und Wasserversorgung

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenmechaniker Versorgungstechnik, Rohrnetzbauer oder Gas- und Wasserinstallateur
- Führerschein Klasse B oder 3
- selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:

- handwerkliche Fähigkeiten
- gute Fachkenntnisse

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsgebietes.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen. Arbeitsschutzkleidung wird gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **27.06.2009** an die Personalabteilung, z. Hd. Frau Göbel, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Angerer, Leiter der Gas- und Wasserversorgung, telefonisch unter 07151 131-408.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monaten nach Besetzung der ausgeschriebenen Position aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67
71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0
Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de
E-Mail: info@stwwn.de

... Alles aus einer Hand!

Ökostrom von den Stadtwerken Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen bieten seit dem zweiten Quartal 2009 eine Ökostrombelieferung an. Der neue Tarif „toptarif-KLIMA“ beinhaltet eine Strombelieferung aus 100 Prozent erneuerbarer Energien. Der saubere Strom wird in den Wasserkraftanlagen Hahnische Mühle, Häcker-mühle, Geheime Mühle sowie dem Klärgas-BHKW im Waiblinger Klärwerk erzeugt. „Wir distanzieren uns von dem Zukauf ausländischer Wasserkraft-Zertifikate“, betont Geschäftsführer Volker Eckert. Als kommunales Energieversorgungsunternehmen setzen die Stadtwerke Waiblingen auf eigene Kraftwerke um sauberen Strom zu erzeugen. „Der toptarif-KLIMA wurde nicht als Massenprodukt konzipiert, sondern zielt auf die Bedürfnisse ökologisch orientierter Waiblinger Bürgerinnen und Bürger ab, die Wert auf eine umweltfreundliche und regionale Stromerzeugung legen“, so Eckert weiter.

Preislich liegt der toptarif-KLIMA zwischen der Grundversorgung und dem Sondervertrag toptarif-STROM. Für einen privaten Haushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3 500 Kilowattstunden ergeben sich im Produkt-Portfolio der Stadtwerke folgende Brutto-Gesamtkosten:

1. Sondervertrag toptarif-STROM 768,95 Euro
2. Sondervertrag toptarif-KLIMA 803,95 Euro
3. Grundversorgung 816,06 Euro

Der toptarif-KLIMA kann auch von Haushalten mit Schwachlast (Nachtstrom, jedoch nicht für Heizungen) und Gewerbetreibenden genutzt werden. Hierfür gelten jedoch gesonderte Konditionen, welche bei den Stadtwerken Waiblingen, Abteilung Vertrieb, abgefragt werden können. Als Start-Bonus beinhaltet der toptarif-KLIMA eine Netto-Preisgarantie bis zum 30. Juni 2010.

Die Stadtwerke sind nicht erst seit dem toptarif-KLIMA bestrebt, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Bereits seit dem Jahr 2000 konnten umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger mit dem bisherigen toptarif-Natur den Ausbau erneuerbarer Energien in Waiblingen fördern. Die erzielten Einnahmen wurden über die Jahre vollständig in neue Fotovoltaik-Anlagen investiert, darunter die Anlage an der Fassade des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Waiblingen und die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Sportparks des FSV Waiblingen. Auch über die Einnahmen des toptarif-Natur hinaus installierten die Stadtwerke weitere Fotovoltaik-Anlagen. An dieser Stelle sind die 2008 errichteten Anlagen auf der Galerie Stuhl Waiblingen und der Karolingerschule zu nennen.

Der toptarif-KLIMA ist nun seitens der Stadtwerke ein weiterer konsequenter Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung. Auskünfte über den toptarif-KLIMA erteilt der Vertrieb der Stadtwerke Waiblingen unter ☎ 07151 131-190.

Beitragen

Klimakiller CO₂: mehr als 800 Tonnen Einsparung jährlich

* Mietpreis gegenüber toptarif-STROM

Stadtwerke Waiblingen

Mit dem **toptarif-KLIMA** setzen Sie auf 100% sauberen Strom aus Waiblingen. Sie können sehen wo Ihr Ökostrom herkommt und tragen aktiv zum Umweltschutz bei. Und das Beste: Das alles kostet Sie exakt einen Cent/kWh!*

Unsere Servicenummer:

07151-131-190

www.stadtwerke-waiblingen.de

Tag der Umwelt + Mobil Ohne Auto Tag am 21. Juni 2009

Unter dem diesjährigen Motto: **Umweltschutz – für unsere Gesundheit ...**

bietet die Stadt Waiblingen zusammen mit den Stadtwerken Waiblingen und dem BUND folgende Veranstaltung an:

„Sauberes Trinkwasser ...
... gesundes Leben“

← Wir führen Sie durch die Kulturlandschaft von Hohenacker und Bittenfeld und besichtigen anschließend den Wasserturm Bittenfeld. →

Wann: Sonntag, den 21. Juni 2009 um 10:30 Uhr (Beginn Rundgang) ca. 11:00 Uhr (Führung Wasserturm)

Treffpunkt: Bushaltestelle „Rienzhofer Mühle“ in Bittenfeld.

Mitwirkende: Hr. Läßle (Abt. Umwelt), Hr. Angerer, Stadtwerke WN Hr. Bayer (BUND)

Sie erreichen uns bequem mit dem Bus. Um 10.26 Uhr kommt dieser von Waiblingen aus an.

Haben Sie Fragen dazu? Abt. Umwelt Tel: 5001-445

Tag der Umwelt + Mobil Ohne Auto Tag am 21. Juni 2009

„Tag der Umwelt“ und „Mobil-ohne-Auto-Tag“

„Umweltschutz – für unsere Gesundheit“

Das Motto zum „Tag der Umwelt“ im Jahr 2009 lautet „Umweltschutz – für unsere Gesundheit“. Die Menschen brauchen eine Umwelt, in der sie und ihre Nachkommen ohne Gesundheitsprobleme als Folge von Umweltbelastungen leben können. Dazu gehören reine Luft, saubere Gewässer, gesundheitsverträgliche klimatische Bedingungen und eine intakte Natur als Lebensgrundlagen. Ebenso wichtig sind unbelastete Lebensmittel, gesundes Wohnen und ein intaktes Wohnumfeld sowie einwandfreies Trinkwasser.

Zur Erinnerung an die Eröffnung der Konferenz der Vereinten Nationen zum Schutz der Umwelt am 5. Juni 1972 in Stockholm haben die Vereinten Nationen den 5. Juni zum jährlichen „Tag der Umwelt“ erklärt. Der Gedenktag soll Anlass geben, sich mit dem Thema Ökologie und Nachhaltigkeit in besonderem Maß zu befassen. Jedes Jahr gibt es thematische Schwerpunkte und Aktionen, mit denen die Bevölkerung motiviert werden soll, sich für den Erhalt der Umwelt einzusetzen und sich die Auswirkungen ihres Handelns bewusst zu machen.

Besichtigung des Wasserturms
Inzwischen ist es schon zur Gewohnheit ge-

worden, die Aktionstage „Tag der Umwelt“ und „Mobil ohne Auto“ gemeinsam zu würdigen. „Sauberes Trinkwasser – gesundes Leben“ ist der Titel der Veranstaltung am Sonntag, 21. Juni 2009. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr die Bushaltestelle Bittenfeld Rienzhofer Mühle. Wer mit dem Bus kommen möchte – dieser kommt 10.26 Uhr aus Waiblingen an. Vom Treffpunkt aus wird auf einem kleinen Umweg zum Wasserturm Bittenfeld gewandert. Der Weg führt durch die Kulturlandschaft von Bittenfeld und Hohenacker. Unterwegs wird auch auf die Biotopvernetzung der Stadt Waiblingen hingewiesen.

Gegen 11 Uhr ist der Wasserturm erreicht. Anton Angerer, für die Trinkwasserversorgung bei den Stadtwerken Waiblingen verantwortlich, stellt den Wasserbehälter vor und berichtet über die Trinkwasserversorgung der Stadt Waiblingen. Zur Erfrischung gibt es Waiblinger Apfelsaft.

Fragen zur Veranstaltung beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, unter ☎ 07151 5001 445. Mitveranstalter ist der BUND Waiblingen. Weitere Informationen finden Interessierte auch im Internet unter www.umweltbundesamt.de und www.moa-tag.de